2 april bis juni 2021

Kunst in und aus Mönchengladbach







Wir geben alles. Für digitalen Wandel, der vorbildlich ist

Wir treiben die Digitalisierung in allen Bereichen voran. Überzeugen Sie sich schon heute von unseren intelligenten Anwendungen, und stellen Sie mit uns die Weichen für die Zukunft.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.new.de und auf unseren Social-Media-Kanälen.



Kunst in und aus Mönchengladbach

Unter dem Label "Kunst c/o" fördert und präsentiert das städtische Kulturbüro die lokale Künstler*innen- und Kunstszene in Mönchengladbach: ganz im Sinne von c/o - care of - sorgen für.

Das c/o-Magazin für Kunst in und aus Mönchengladbach kündigt Ausstellungen in der Stadt an, porträtiert Mönchengladbacher Künstler*innen und informiert über deren Ausstellungen außerhalb.

Das Heft erscheint vierteljährlich und liegt in Kultureinrichtungen und Gastronomie in und um Mönchengladbach kostenlos aus.

Weitere Informationen zur c/o-Künstler*innenförderung:

www.co-mg.de



Inhalt

c/o-Porträt

02-04

Ein Porträt des c/o-Künstlers Andreas Blum

c/o-Kunst in Mönchengladbach

06-16

Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

c/o-Kunst aus Mönchengladbach

18 - 20

Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstler*innen außerhalb der Stadt

Titelmotiv:

Joseph Beuys, "Hirsch", 1980, Aquatinta und Lithographie, 56,5 x 45 cm, Aufl.: 75 Expl. Foto: © Christian Löhrl

Herausgeber:

Redaktion:





Unterstützt von:



Kulturbüro 02161 - 255 36 13 co-mg@moenchengladbach.de www.co-mg.de Gestaltung:

Thomas Volbach

Anzeigenschluss Heft 03/21: 21.05.2021 | © April 2021

c/o-Porträt



Andreas Blum

Er hat nichts dagegen, wenn der Betrachter in seinen abstrakten Bildern Figürliches entdecken will – einen schillernden Vogel, ein treublickendes Hundegesicht, ein plüschiges Schaukelpferd, einen Gondoliere in den malerischen Kanälen von Venedig. Er mag es auch, wenn der Kunstgucker sich im Raum bewegt und sein Werk aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet, um die Eindrücke aus diversen Blickwinkeln und mit wechselnden Lichteinflüssen auf sich wirken zu lassen. Und er freut sich, wenn dieser gesteht, dass die farbigen Bildtafeln und Objekte in ihm befreiend gute Laune erzeugen. "Würden sie Depressionen hervorrufen, wäre das nicht in meinem Sinn", sagt Andreas Blum.

Das Anliegen des 1963 in Duisburg geborenen Künstlers ist es, Farbe im Bild- und im realen Raum zu erschaffen. Dieses Ziel verfolgt er seit seiner Jugend. "Ich habe mit 17 Jahren begonnen zu malen, und ich habe nie etwas anderes gewollt oder getan." Die Grundlagen für seinen Beruf als freischaffender Künstler legte das Studium der Freien Kunst und Malerei in Köln, das er von 1984 bis 1993 absolvierte. In seinem Rheydter Haus bewahrt er sein umfassendes Werk auf, und die Räume bieten genügend Licht und Raum zur Präsentation seiner Arbeiten. Auf die es sich einzulassen Johnt.



© Andreas Blum



Ohne Titel, 2019, Acryl auf Leinwand, 110 x 170 cm, © Andreas Blum

Vita

1963 geboren in Duisburg 1984 - 1993 Hochschulstudium der Freien Kunst / Malerei in Köln Seit 1993 freischaffender Künstler Da findet der Besucher beispielsweise das großformatige Bild auf schwarzem Veloursboden, auf dem die Farben sich frei entfalten können. Pastoses steht neben Flach-Schlierigem und Pointilliertem, filigrane Farbhauben sind hier und dort scheinbar willkürlich platziert. Der höllendunkle Untergrund zieht in die Tiefe, die Farbaufträge befreien sich aus diesem, scheinen in den Raum zu fließen. Sie gewinnen eine mobile Eigenständigkeit, schaffen eine Dreidimensionalität, die die imaginäre Wirklichkeit erobert. Ein emotionales Erlebnis, das sich insbesondere einstellt, wenn der Betrachter die Augen ein wenig zusammenkneift und den Blick auf die Bilderwelten von Andreas Blum fixiert.



Ohne Titel, 2020, Acryl auf Leinwand, 135 x 105 cm, © Andreas Blum

Diese Wirkung von scheinbarer Räumlichkeit der Farbe in seinen Gemälden hat der Kijnstler ah 2017 in seinen Plastiken aus gebogenem Drahtgitter zu tatsächlicher Dreidimensionalität weiterentwickelt. Dem in seiner Wirkung fragilem und durchsichtigem Objektträger fügt er mit Quarzsand vermischte Farhe hinzu - scheinbar frei platzierte Klekse, die aber gelegentlich in fast menschlicher Gestalt Drahtnähte zusammenhalten und fixieren. Genaues Hinschauen und Umrunden sind hei diesen Arbeiten unumgänglich.

Seit Spätsommer 2020 entwickelt Andreas Blum einen digitalen Weg, Farbe in die Dimension Zeit zu transponieren. Erste Sequenzen hat er bereits fertiggestellt.

Mit seinen Bildern und Objekten will der Künstler die Wertigkeit von Kunst manifestieren, sie sollen Visionen erzeugen – in all ihrer Eigenständigkeit. "Ich möchte auf einer hohen ästhetischen Ebene differenziertes Denken anregen", sagt er. Und wenn es nach ihm ginge, würden seine Werke tatsächlich eine Idee davon anregen, wie die Welt sein könnte.



Zehn Preise für Künstler:innen aus NRW. Bis 30. April 2021 bewerben!

Informationen für Bewerber:innen aus MG: www.co-mg.de/cityartists2021











Talk & Learn

Lern- und Austauschangebot für Kulturschaffende zu digitaler Kultur in Mönchengladbach

Weitere Informationen und Termine: www.stadt.mg/talkandlearn

c/o-Kunst in Mönchengladbach

Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen



- MMIII Kunstverein e.V.
- [kunstraum10]
- **O** EA71
- O Galerie Löhrl
- O Timeshare-Galerie Drei & Markus Lüttgen
- Citykirche
- O Städt. Museum Abteiberg
- o Städt. Museum Schloss Rheydt

bis 9.05. Hiwa K / All Cities Have Destruction In Common



Hiwa K, The Existentialist Scene in Kurdistan (Raw Materiality 01), 2017 Video Stills, Courtesy Hiwa K and KOW. Berlin

Hiwa K (*1976 in Sulaymaniyah, Irak) betrachtet seit seinen künstlerischen Anfängen seine Position als kurdischer Exilant und Intellektueller in der Gegenwart. In vielen Arbeiten problematisierte er die Fremdheit zwischen sich und dem Publikum sowie die Unvermittelbarkeit von existentiellen Fragen und die Ferne zwischen Menschen, die in unterschiedlichen Kulturkreisen aufwuchsen. Seine Medien sind Film, Raumarbeiten und Performance.

bis 16.09. Schenkungen Outset



Beatrice Gibson, I Hope I'm Loud When I'm Dead, 2018, film still, Courtesy the artist

Die KW Production Series ist ein dem künstlerischen Bewegtbild gewidmetes Projekt, das 2018 vom KW Institute for Contemporary Art in Kooperation mit OUTSET Germany_Switzerland und der Julia Stoscheck Collection initiiert und von Mason Leaver-Yap, KW Associate Curator, produziert wurde. Das Museum Abteiberg freut sich sehr über die groβzügige Schenkung der gesamten KW Produktion Series, die aus den ersten sechs Produktionen der Serie (2018-2020) besteht.

Städt. Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach
Di. – Fr. 11:00 - 17:00 Uhr | Sa. – So. 11:00 - 18:00 Uhr
02161 252637 | www.museum-abteiberg.de

bis 30.06. "Operative bedeutsame Kontakte" Die Stasi und Mönchengladbach



Logenbijou der Loge "Vorwärts", © Dr. Alexander Berens

Kaum etwas scheint das Wesen des DDR-Staates so sehr zu verkörpern wie das Ministerium für Staatsicherheit. kurz die "Stasi" genannt. Im Inneren war sie als allgegenwärtige Geheimpolizei aktiv, nach außen, vor allem in der BRD, trat sie als Nachrichtendienst auf. Das MfS galt als effektiv und erfolgreich, gerade auch in seiner Tätigkeit im Westen. Spektakuläre Erfolge wie die Beeinflussung des konstruktiven Misstrauensvotums gegen Willy Brandt 1972 scheinen dies zu belegen. Doch lassen sich auch Spuren seiner Tätigkeit mit Bezug zu Mönchengladbach finden? Wie zielgerichtet ging die Staatssicherheit im Westen vor? Fanden sich "operativ bedeutsame Kontakte" auch in Mönchengladbach? Die Ausstellung geht diesen Fragen nach. Sie spürt erstmals die Fälle auf, in denen sich Aktivitäten der Staatssicherheit mit Mönchengladbach in Verbindung bringen lassen.

Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach Di. – Fr. 11:00 - 17:00 Uhr | Sa. – So. 11:00 - 18:00 Uhr 02166 928900 | www.schlossrheydt.de

28.05. bis 20.06.

"...für euch..." Erinnerung 100. Geburstag von Joseph Beuys



Norbert Krause, "Feld 08", © Norbert Krause

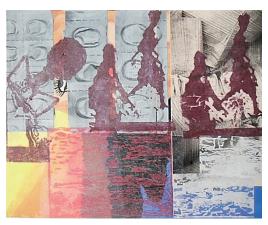
Zeitgleich mit der Heiligtumsfahrt 2021 erinnern die sechs Künstler*innen, Michael von Bretano, Claudia Starkloff, Martin Lersch, Else Gabriel, Norbert Krause und Empfangshalle (Corbinian Böhm und Michael Gruber) an Themen und Überzeugungen, die Joseph Beuys in seiner Kunst reflektiert hat und die auch gegenwärtig nicht an Relevanz verloren haben. In einer Zeit, die stark geprägt ist von divergierenden, ausgrenzenden und einander ausschließenden Lebenswelten, möchte die Ausstellung, wie auch die Themen der Heiligtumsfahrt 2021, Brücken bauen, die Sprachlosigkeit einerseits, sowie das Geschwätz andererseits, überwinden. Die Ausstellung "...für euch..." ist ein Versuch unerschütterlichen Optimismus von Joseph Beuys zu bekräftigen.

Citykirche

Kirchplatz 14, 41061 Mönchengladbach
Di. – Sa. 10:00 - 16:00 Uhr | So. nur zum Gottendienst oder zu
Veranstaltung | www.citykirche-mg.de

07.04. bis 25.04.

Passagen



"Passagen", © Karl-Josef Weiss-Striebe

Grundlage der künstlerischen Auseinandersetzung Weiß-Stiebes bildet die Fülle medial vermittelter Bilder unserer Gesellschaft sowie die immer größere werdende Geschwindigkeit mit der der Betrachter bei der Aufnahme konfrontiert wird. Er greift auf was bei der Wahrnehmung verloren geht und schafft durch Kombination, Überlagerung und Gegenüberstellung verschiedener Material-Fragmente neue Kontexte. Dabei bieten Montagen und Collagen eine ideale Möglichkeit, in der Eile Verlorenes festzuhalten oder Gesehenes zu neuen Kontexten zu verarbeiten.

07.05. bis 23.05.

Ich mache mein Ding



© Ora Avital

Dinge zu machen ist nicht das, worum es Ora Avital eigentlich geht, vielmehr sind es die Empfindungen, die diese Dinge hervorruften, die der Künstlerin wichtig sind. Weben. binden, umwickelt, knoten das alles sind uralte Techniken. die Ora Avital in ihren Werken anwendet. Der Künstlerin geht es um Transzendenz und die Kraft, die durch sehr intensive und lange Entstehungsprozessen ausgelöst wird. In ihrer jährlichen Präsentation zeigt Ora Avital neben neuen Arbeiten auch alte Werken.

04.06. bis 20.06. PARAVENT



@ Ruth 7adow

Illustratorin und Künstlerin Ruth Zadow wagt in ihrer Ausstellung einen Blick hinter die Kulisse auf die dunkle Seite von Mutter Natur. Wortgewandte Unterstützung erhält sie dabei von Markim Pause, sofern es die Umstände zulassen, auch in Form einer Lesung - dieser Termin wird noch bekannt gegeben.

EA 71

Eickenerstraße 71, Mönchengladbach Sa. – So. 12:00 –16:00 Uhr | u.n.V. 0261 2553613 | www.co-mg.de

17.04. bis 05.06.

Fire demands its fuel

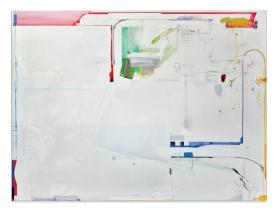


Rochelle Feinstein, Plein Air I + II, 2018, Installationsansicht: Bronx Museum, New York, 2018, Courtesy die Künstlerin, Foto: Argenis Apolinario

In den ehemaligen Büro- und Werkstatträumen des seit 1875 in Mönchengladbach ansässigen Elektro-Heizungs-Sanitär-Familienbetriebes F.W. Mertens jr. setzt sich die von Elisa R. Linn und Lennart Wolff kuratierte Ausstellung mit dem Verhältnis von Energie, fossilem Kapital und Kunstproduktion auseinander. In der einstigen Textilindustrie-Stadt und unweit des Garzweiler-Tagebaus werden Installationen, Malereien, Zeichnungen und zeitbasierte Werke von Künstler*innen wie dem aus der kongolesischen Bergbaustadt Lubumbashi stammenden Jean Katambayi Mukendi oder der einflussreichen New Yorker Malerin Rochelle Feinstein zu sehen sein. Die Ausstellung erfolgt auf gemeinsame Einladung der Galerien Drei (Köln) und Markus Lüttgen (Düsseldorf). Sie markiert den Beginn einer einjährigen Ausstellungsreihe unter wechselnder Ausrichtung durch die beiden Galerien.

19.06. bis 31.07.

T.b.t.



Tristan Wilczek, Ohne Titel (zu/offen), 2020 Öl, Acryl und Graphit auf Leinwand, 180 x 240 cm

Die Frage nach Möglichkeiten heutiger Malerei wird in den Arbeiten Tristan Wilczeks (*1989, Lüdenscheid) zu einer grundsätzlicheren umformuliert: sie machen Status und Verhältnis von Zeichen, Bild und Raum zu ihrem Gegenstand. So stellen bereits einzelne Motive, Symbole, Flächen ihre Bild- oder Zeichenhaftigkeit geradezu aus, lassen bereits kleinere Bildzusammenhänge nach Vorgängen der Bedeutungszu- und überschreibung, der Wegnahme und Entleerung von Bedeutung fragen. Vor allem aber erscheinen diese visuellen Elemente und Bildzusammenhänge eingebunden in komplexe, sich zumeist der Logik technischer Zeichnungen bedienender visueller Systeme, in denen sie in mal kausale, mal paradoxe, mal ins Leere laufende Beziehungen gesetzt werden. (Sebastian Hammerschmidt)

Timeshare-Galerie Drei & Markus Lüttgen

An der Stadtmauer 6, 41061 Mönchengladbach Fr. 14:00 - 18:00 Uhr | Sa. 11:00 - 16:00 Uhr | u.n.V. www.drei.cologne | www.markusluettgen.de

24.04. bis 02.07. Transformation / Dynastie



"Animal II", 2018, Edelstahl, poliert, 60x25x46 cm, Aufl. 3 Unikate, © Thomas Kühnapfel

Die Ausstellungen "Transformation" von Paul Diestel und "Dynastie" von Thomas Kühnapfel werden in der Galerie Löhrl parallel zueinander gezeigt. Paul Diestels Quellen der Inspiration sind Fundstücke aus der Natur: Eschensamen, Sonnenblumenkernschalen oder Ligusterschwärmer im Puppenstadium. Der Bildhauer Thomas Kühnapfel arbeitet seit Mitte der 1990er Jahre an Skulpturen, die ihre Entstehung kalkulierten physikalischen Kräften verdanken.

29.05. bis 02.07. Kleine Kabinettausstellung zum 100. Geburstag



Joseph Beuys, "Hirsch", 1980, Aquatinta und Lithographie, 56,5x45 cm, Aufl.: 75 Expl.. © Christian Löhrl

Zum 100. Geburtstag von Joseph Beuys präsentiert die Galerie Löhrl eine Kabinettausstellung mit Drucken und Editionen.

Galerie Löhrl

Kaiserstraße 67, 41061 Mönchengladbach Di. – Fr. 13:00 - 18:00 Uhr | Sa. 10:00 - 14:00 Uhr 02161 200762 | www.galerieloehrl.de

18.04. bis 02.05. Andrea Radermacher-Mennicken/angerichtet



Andrea Radermacher-Mennicken, "In allen vier Ecken", 2020, gebrauchtes Serviertablett mit gesandstrahlter Schrift, 43,5x35x4 cm @ Andreas Radermacher-Mennicken

Kommunikation und die Frage, wie wir Sprachelemente, Symbole, analoge und digitale Bilder nutzen, gehören zu den Kernpunkten der künstlerischen Arbeit von Andrea Radermacher-Mennicken. Dies nicht nur in Form von Wort/Bild-Kombinationen, sondern auch im spielerischen Umgang mit Codes, Bedeutungen oder charakteristischen Formen. Überraschende Assoziationen lösen in uns Erinnerungen, Gefühle und neue Ideen aus.

06.06. bis 20.06. Thomas Wunsch / Wages of Sin



"o. T.", Fotografie, 50x50 cm, 2020, © Thomas Wunsch

Ein ganz spezieller Teilaspekt des gesamten fotografischen Schaffens von Thomas Wunsch sind Bilder, die man als informel oder abstrakt bezeichnen kann. Bei seinen Fotos steht der Betrachter im Mittelpunkt, denn das Fehlen jeglichen Anhaltspunktes dafür, was fotografiert wurde, lässt eine Menge Spielraum für Interpretationen

[Kunstraumno. 10]

Matthiasstraβe 10, 41063 Mönchengladbach Fr. 17:00-19:00 Uhr | Sa. – So. 15:00-17:00 Uhr | u.n.V. 0177 6546963 | www.raum-fuer-kunst.de

08.05. bis 06.06.

MOBILIA - Möbel in der Kunst



Katja Tönnissen, "sunrise bench", courtesy the artist and Gallery Kunst & Denker Contemporary © Ben Hermanni

Das Ausstellungsprojekt MOBILIA stellt den skulpturalen Umgang mit Möbeln und Einrichtungsgegenständen innerhalb der zeitgenössischen Kunst in den Fokus. Die Künstler*innen mit Bezug zum Rheinland nähern sich auf unterschiedlichste Art den häuslichen Gegenständen. Die Ausstellung ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem MMIII Kunstverein Mönchengladbach e.V., dem Verein Leistende Landschaft e.V. (LEI.LA) und der Derik-Baegert-Gesellschaft e.V. auf Schloss Ringenberg.

19.06. bis 25.07. Ausstellung Benjamin Houlihan



Portrait Benjamin Houlihan, © Studio Benjamin Holihan 2020

In Benjamin Houlihans Arbeit verschmelzen die klassischen Gattungen und Kategorien der Kunst in einem Spiel zwischen Körper und Raum, Präsenz und Repräsentanz. Die architektonisch den Künstler sehr herausfordernden Räume des MMIII ermöglichen Benjamin Houlihan eine Gegenüberstellung und Verflechtung seiner Arbeitsansätze in Bildhauerei, Zeichnung, Malerei zu einer synästhetischen Rauminstallation.

MMIII Kunstverein e.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach So. 11:00 – 14:00 Uhr \mid u.n.V.

0173 9114494 www.mmiii.de





unikate die dem zeitgeist entsprechen.

750er Gelbgold mit Diamant.

kombiniert zu einzigartigem Schmuck.

Atelier Baus I Friedrichstraße 7 I 41061 Mönchengladbach 02161/13472 I www.atelier-baus.de I info@atelier-baus.de



c/o-Kunst aus Mönchengladbach

Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstler*innen außerhalb der Stadt





15.04. bis 18.04.

Mission Venusberg



© Yolanda Encoha

Zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven stellen 25 bildende Künstlerinnen aus Düsseldorf sowie weitere Gastküntlerinnen aus. Die Ausstellung besteht aus sehr individuellen Ansätzen und unterschiedlichen Facetten von Skulptur über Installation, Video und Performance bis hin zu Fotografie und Malerei.

Christuskircho

Christuskirche, Kruppstraße 11, 40227 Düsseldorf www.christuskirche-dusseldorf.de

16.04. bis 16.05.

Objektion

Die Ausstellung präsentiert im Dialog Arbeiten von Christa Hahn und Petra Wittka in unterschiedlicher Herangehensweise zum Thema Objektion. Der Besucher wird zur freien Assoziation von Attributen aus dem Bewusstsein angeregt und ist zur Disskussion eingeladen.

Gemeinschaft Krefelder Künstler e.V.

St. Anton Straße 90

Mo. - Do. 16:00 - 20:00 Uhr | So. 11:00 - 14:00 Uhr

www.gkk-ev.de

25 04 his 24 05

Tanz in der Kunst

Die c/o-Künstlerin Maria Lehnen nimmt an der Ausstellung "Tanz in der Kunst" teil. Die Ausstellung findet im Rahmen des Festivals "tanz nrw" statt.

Städt. Galerie im Park Viersen

Rathauspark 1, 41747 Viersen Di. – Sa. 15:00 -18:00 Uhr | So. 11:00 -18:00 Uhr 02162 101160 | www.viersen.de

Martin Lersch / Worms

22 04 his 17 07

Zeichnen - Malen - Denkmalen

In der Ausstellung mit Ironie 'kommentiert' der niederrheinische Zeichner und Maler Martin Lersch die Figuren des Denkmals aus der 'Hochzeit' des Historismus.

Stadtbibliothek Worms

Marktplatz 10, 67547 Worms Mo. – Fr. 08:00 -18:00 Uhr | So. 10:00 -13:00 Uhr 06241 853-0 | www.worms.de

Karl Heinz Heming & Rita Wilmesmeier / Aachen

03.04. bis 02.05.

Messenger

Mit der jurierten Ausstellung "Messenger" schicken 10 Künstlerinnen und Künstler der GKK Krefeld ihre Kunstwerke auf eine Reise. Die Kunstwerke von Karl Heinz Heiming und Rita Wilmesmeier sind auch in der Ausstellung zu sehen.

Atelierhaus Aachen

Talstraße 2, Depot, 52068 Aachen
Di. – Do. 10:00 – 16:00 Uhr | Sa. – So. 12:00 – 16:00 Uhr
0241 874527 | www.atelierhausaachen.de



KUNST

Mensch

=

Kreativität

=

Freiheit

Joseph Beuys *12.05.1921

Achtet auf Euch, bleibt gesund und schaut bitte im Internet nach aktuellen Events und Programmen von Museum, Museumsverein und den MG_Artfriends.





künstler*innen ausstellungen museen galerien events



